

Gold, weiße Kleider und Augensalbe

Liebe Gemeinde,

erzählen von Türkeireise und Schutthaufen Laodizea

erzählen von der Augensalbe und der schwarzen Wolle

erzählen von einstigen Reichtum der Stadt und das nur noch eine Scherbe übrig ist

erzählen von Pamukale und den heißen Quellen (kalt, heiß, lau)

Die Bibel - Offenbarung 3,14–22 – 1.Advent

¹⁴»Schreib an den Engel der Gemeinde in Laodizea: »So spricht der, der das Amen ist, der treue und wahrhaftige Zeuge, der Anfang von Gottes Schöpfung:¹⁵Ich kenne deine Taten. Du bist weder kalt noch heiß. Ach, wärst du doch kalt oder heiß! ¹⁶Doch du bist lauwarm, weder heiß noch kalt. Darum will ich dich aus meinem Mund ausspucken.¹⁷Du sagst: Ich bin reich, habe alles im Überfluss und mir fehlt es an nichts. Dabei weißt du gar nicht, wie unglücklich du eigentlich bist, bedauernswert, arm, blind und nackt.¹⁸Ich gebe dir einen Rat: Kauf Gold von mir, das im Feuer gereinigt wurde. Dann bist du wirklich reich! Und kauf weiße Kleider, damit du etwas anzuziehen hast. Sonst stehst du nackt da und musst dich schämen! Kauf außerdem Salbe und streich sie auf deine Augen. Denn du sollst klar sehen können! ¹⁹Alle, die ich liebe, weise ich zurecht und erziehe sie streng. Mach also Ernst und ändere dich.²⁰Hör doch! Ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wer meine Stimme hört und die Tür öffnet, bei dem werde ich eintreten. Ich werde mit ihm das Mahl einnehmen und er mit mir. ²¹Wer siegreich ist und standhaft im Glauben, der soll neben mir auf meinem Thron sitzen –so wie auch ich den Sieg errungen habe und neben meinem Vater auf seinem Thron sitze.«²²Wer ein Ohr dafür hat, soll gut zuhören, was der Geist Gottes den Gemeinden sagt!«

„¹⁵ Ich kenne deine Taten. Du bist weder kalt noch heiß. Ach, wärst du doch kalt oder heiß!“

Was ist mit Christen die nur halbe Sache machen, die mit Jesus nicht ganze Sache machen. Ein halber Christ ist ein ganzer Unsinn. Und da wird Jesus deutlich. Ich kann es nicht anders als Jesus sagen: Diese Christen findet Jesus, wenn wir uns das griechische Wort anschauen: zum kotzen. Schärfer als mit diesem harten Ausdruck kann er es gar nicht sagen:

„¹⁶ Doch du bist lauwarm, weder heiß noch kalt. Darum will ich dich aus meinem Mund ausspucken.“

Darum gibt Jesus lauwarmen Christen drei Ratschläge. Wenn hier von kaufen die Rede ist, dann ist damit gemeint, dass wir an Jesus Christus glauben und zu Gott umkehren sollen.

Der erste Ratschlag ist:

*„¹⁷ Du sagst: Ich bin reich, habe alles im Überfluss und mir fehlt es an nichts. Dabei weißt du gar nicht, wie unglücklich du eigentlich bist, bedauernswert, arm, blind und nackt.^{18a} Ich gebe dir einen Rat: **Kauf Gold von mir, das im Feuer gereinigt wurde. Dann bist du wirklich reich!**“*

Laodizea war eine Stadt der Banker. Vom römischen Staatsmann Cicero ist bekannt, dass er auf einer Reise in Laodizea seine Kreditbriefe in Bargeld umgetauscht hat. Als Laodizea im Jahre 60 n. Chr. von einem Erdbeben heimgesucht wurde, bot Rom den Bürgern von Laodizea einen großzügigen Kredit an. In der Antwort an Rom steht der Satz: „Wir brauchen nichts, wir sind reich.“ Auch die christliche Gemeinde hat von diesem Reichtum profitiert. Laodizea war damals die reichste Christengemeinde in Kleinasien., Dennoch sagt Jesus: Du merkst gar nicht, wie es wirklich um dich steht! Ihr habt in euer Sattheit und Selbstzufriedenheit den Blick für euch selbst verloren. „Es ist wie mit dem Traum eines Wahnsinnigen, der eine Papiermütze für eine Krone, Kieselsteine für einen Schatz und sein Gefängnis für einen Palast hält.“ (Th.Carlye) Ihr seid nicht reich. Ihr wisst gar nicht, dass ihr elend und arm seid. Was ist übrig geblieben von Laodizea. Bei einer Türkeireise war ich dort, es ist ein Ruinenhügel, nur noch die herumliegenden Marmorscherben erinnern an den einstigen Reichtum. (symbolische Marmorscherbe zeigen)

gegen die innerliche Armut: Beispiel Amokläufer, letzte Generation, Genderideologie

Unsere Gemeinde hier und heute ist reich, reicher als viele andere Gemeinden weltweit. Für die Dinge, die wir brauchen, haben wir Geld. Das Angebot der Gottesdienste und Gemeindegemeinschaften ist groß.

In diese Situation hinein ruft Jesus seine erste Aufforderung: Bemühe dich um den wahren Reichtum, um das reine Gold, das im Feuer geläutert wurde. Gold, im Feuer gereinigt, ist das wahre reine Gold. Wahres Gold - wahrer Reichtum - ist nur über Reinigung zu finden. Es sind nicht die einfachen Stunden, die uns zu Jesus führen. Es ist die Reinigung des Lebens, die schweren Stunden der Trauer, das Leid, die Zweifel, die seelische Not, die uns Jesus groß machen.

Der zweite Ratschlag ist:

„18b Und kauf weiße Kleider, damit du etwas anzuziehen hast. Sonst stehst du nackt da und musst dich schämen!“

Laodizea lag am Schnittpunkt zweier Handelsstraßen und war bekannt durch seine Textilindustrie. Begehrt waren vor allem die schwarzen Wollteppiche von Laodizea. Das Zeichen des wohlhabenden Bürgers war seine prunkvolle Kleidung. Ganz begehrt war die Kleidung aus schwarzer Wolle. Die prächtige Bekleidung galt als größte Ehre und Auszeichnung. Nach diesem Grundsatz lebten auch die Christen dort.

Jesus entlarvt die stolzen, gut gekleideten Laodizener, indem er sagt: Arm, blind und nackt bist du. Nacktheit galt in der Antike als schlimmste Demütigung und Schande. Nicht umsonst wurden die zum Tode Verurteilten nackt ans Kreuz geschlagen. Jesus schreibt an die Christen von Laodizea: „Dabei weißt du gar nicht, wie unglücklich du eigentlich bist, bedauernswert, arm, blind und nackt.“ Ihr schätzt euch selbst, völlig falsch ein.

Beispiel: Gewalt und Gewaltbereitschaft in der Schule, fehlende Achtung gegenüber dem anderen
Ihr habt in eurer Sättigkeit und Selbstzufriedenheit den Blick für euch selbst verloren. Hier stellt sich erneut die Frage, ob nicht eine solche falsche Selbsteinschätzung auch unsere Gemeinde bestimmt. Viele von uns leben ein Leben, das in sich selbst gerundet ist. Wer es noch nicht erreicht hat, strebt es an. Nach langer Einübung, ecken wir nicht mehr an. Wir haben unsere Rolle gefunden. Wir sind pflegeleichte Gemeindeglieder und hören die Stimme Jesu, die uns aus unserer Schuld ruft, überhaupt nicht mehr. In diese Situation hinein ruft Jesus: „Und kauf weiße Kleider, damit du etwas anzuziehen hast.“

Weißer Kleider, das ist das Bild für das neue Kleid, das sich der Mensch nicht selber weben oder schmieden kann. Es ist das Kleid der Vergebung, der Glaubens und der Umkehr, von dem es an anderer Stelle der Offenbarung heißt. gewaschen im Blut Jesu (5, 6)

Die prunkvollen von Menschen hergestellten Kleider können die Schuld des Menschen nicht bedecken. Wer einmal, ohne das seine Schuld vergeben ist, vor Jesu Thron erscheint, steht völlig nackt da und diese Nacktheit ist dann kein Zeichen von Paradies, sondern schlimmste Demütigung und Schande. „Und kauf weiße Kleider, damit du etwas anzuziehen hast.“ ist die zweite intensive Aufforderung Jesu. Bekenne deine Schuld, nimm die Vergebung an, und lebe als einer, dem vergeben ist.

Der dritte Ratschlag ist:

„18c Kauf außerdem Salbe und streich sie auf deine Augen. Denn du sollst klar sehen können!“

In Laodizea gab es eine berühmte Ärzteschule mit einer Spezialabteilung für Augenheilkunde. Das Augenpulver wurde in das ganze römische Reich exportiert und fand reißenden Absatz.

Auch die Gemeinde von Laodizea profitierte vom damaligen Weltruhm der dort hergestellten Medikamente und der berühmten medizinischen Hochschule.

Die Gestalt dieses Lebens und Glaubens gibt es auch bei uns. Vielen fehlt scheinbar nichts. Nicht wenige glauben, sie finden ihren Weg schon alleine. Wir sind imstande, unsere Bedürftigkeit selbst zu stillen und unsere vielen Vorläufigkeiten zu überdecken. Wir finden unseren eigenen Weg in der Moral und unserer Auslegung der Zehn Gebote. Ein solches privates Christentum sucht sich auch in unserer Gemeinde immer neue Formen.

In diese Situation hinein ruft Jesus: „Kauf dir Augensalbe, die deine blinden Augen heilt. „ Die Aufforderung: „ Kaufe dir „ heißt: Jesus allein kann die Heilung des Blindseins erwirken. Der, dem

Jesus die Augen öffnet, sieht mit den Augen Jesu. Der dem Jesus die Augen öffnet, sieht auch seine eigene Sünde und Schuld.

Sind wir bereit uns so zu sehen wie Gott uns sieht

Die dritte intensive Aufforderung Jesu lautet: „Kaufe dir Augensalbe, die deine blinden Augen heilt.“ Geh sehenden Auges durch die Welt. Sieh dich und den anderen mit den Augen Jesu.

Hier ein Hinweis auf die neue Jahreslosung 2023: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Damit werden wir uns zum Jahreswechsel noch beschäftigen: Wie sieht mich Gott?

Soviel dazu am Schluss: Wenn hier von kaufen die Rede ist, dann ist damit gemeint, dass wir an Jesus Christus glauben und zu Gott umkehren sollen. Dann bekommen wir das himmlische Gold, die himmlischen weißen Kleider und die himmlische Augensalbe. Dazu sind wir eingeladen.

Wenn Jesus uns einlädt, dann bedeutet das so viel, wie: Jesus drängt sich keinem Menschen und zwingt sich niemanden auf. Jesus lässt jedem einzelnen seine Freiheit, ob er am Ende auf der Seite des Sieges Jesus Christus stehen möchte.

Amen